



Kommunikation Motorsport
Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de
www.audi-mediacyenter.com

DTM Brands Hatch: Stimmen Audi

Brands Hatch, 12. August 2018 – Mit zwei Top-Ergebnissen ragte René Rast aus der Audi-Mannschaft beim DTM-Auftritt in Brands Hatch heraus. Aber auch Mike Rockenfeller fuhr zweimal in die Punkte. Die Stimmen.

Dieter Gass (Audi-Motorsportchef)

„Wir freuen uns, aus Brands Hatch ein Podiumsergebnis mit nach Hause zu nehmen. Es war toll, mit der DTM hier zu sein und erstmals auf dem Grand-Prix-Kurs zu fahren. Alle Fahrer haben diese Strecke genossen. Am Samstag sind wir leider im Qualifying unter Wert geschlagen worden, sonst wäre schon im ersten Rennen mehr drin gewesen als Platz vier. Am Sonntag konnte René (Rast) die beiden führenden Mercedes-Benz attackieren, obwohl es nach dem frühen Boxenstopp ein sehr langes Rennen für ihn war.“

René Rast (Audi Sport RS 5 DTM #33) Platz 4 / Platz 3

„Das war für mich ein super Event – Rang vier am Samstag, Platz drei am Sonntag. Aber die Punkte sind für uns momentan eher sekundär. Viel wichtiger ist, dass wir eine Performance gefunden haben, mit der wir zufrieden sind. Das hat ja schon der Sieg in Zandvoort gezeigt. Von daher sind wir recht zuversichtlich, auch bei den nächsten Rennen etwas ausrichten zu können – obwohl die Strecken in Misano und Spielberg wieder völlig anders sind.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99) Platz 10 / Platz 6

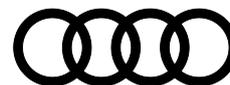
„Ich bin zum ersten Mal hier in Brands Hatch auf der langen Variante gefahren. Es war nicht ganz so einfach, mich an die Besonderheiten der Strecke zu gewöhnen. Beide Qualifyings waren nicht wirklich gut. In den beiden Rennen habe ich dann einige Ränge gutgemacht und bin jeweils in die Punkte gefahren. Auf einer Strecke, auf der man nicht gut überholen kann, muss ich damit zufrieden sein.“

Nico Müller (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #51) Platz 15 / Platz 10

„Obwohl ich die Strecke nicht kannte, war die Pace von Beginn an da. Ich mag den Kurs von Brands Hatch – es hat sehr viel Spaß gemacht. Umso frustrierender ist es, dass wir keine guten Ergebnisse eingefahren haben. Am Samstag ist mir im Qualifying ein Fehler unterlaufen, im Rennen hatten wir keine gute Strategie. Im zweiten Rennen habe ich immerhin ein Pünktchen geholt. Aber das ist nur ein schwacher Trost. Es war definitiv mehr möglich.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53) Platz 11 / Platz 15

„Am Samstag von Platz 17 zu starten, war sehr enttäuschend. Mit einem guten Rennen bin ich



von ganz hinten fast noch in die Punkteränge gefahren. Am Sonntag kam ich vom elften Startplatz auf Rang vier nach vorn. Durch einen langsamen Boxenstopp bin ich hinter Wehrlein zurückgefallen. Als Wittmann mich auf der Geraden überholen wollte, habe ich mich verteidigt. Ich dachte, die Nase vorn zu haben, deshalb empfinde ich die Durchfahrtstrafe als etwas hart.“

Robin Frijns (Aral Ultimate Audi RS 5 DTM #4) Platz 12 / Platz 12

„Das Wochenende ist für mich mit der besten und mit der zweitbesten Zeit in den ersten beiden Freien Trainings sehr gut losgegangen. Im ersten Rennen haben wir dann viel Zeit beim Boxenstopp verloren. Ich musste mich wieder von fast ganz hinten nach vorn kämpfen. Das zweite Rennen habe ich von einem guten sechsten Platz begonnen und wurde dann durch eine Kollision mit Lucas Auer ausgebremst.“

Loïc Duval (Audi Sport RS 5 DTM #28) Platz 18 / Platz 16

„Diese Old-School-Strecke gefällt mir wirklich gut. Sie ist eine große Herausforderung für uns Fahrer. In den Freien Trainings habe ich mich eigentlich noch gut gefühlt. Im Samstag-Zeittraining haben wir dann aber keine optimalen Runden hinbekommen, im Rennen bin ich früh ausgeschieden. Der Sonntag lief mit Startplatz acht zunächst viel besser. Im Rennen sah es lange nach einem Punkteresultat aus – bis zum Reifenschaden.“

Thomas Biermaier (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„An diesem für uns extrem enttäuschenden Wochenende wäre definitiv mehr drin gewesen als der eine Punkt, den Nico (Müller) am Sonntag geholt hat. Speziell Robin (Frijns) war sehr schnell. Am Samstag hatte er Pech im Qualifying, am Sonntag hat die leichte Berührung mit Lucas Auer in der Startrunde sein Rennen zerstört. Nico hatte leider zwei schlechte Qualifyings, die auf dieser Strecke extrem wichtig sind.“

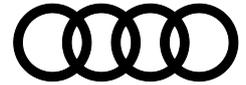
Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Es war möglich, an beiden Tagen mit beiden Autos in die Punkte zu fahren. Für Mike (Rockenfeller) hat es geklappt, für Loïc (Duval) leider nicht. Wir müssen zukünftig versuchen, gerade in den Qualifyings weiter vorn zu stehen, dann kann man mit einer aggressiven Strategie auch viel erreichen. Aber es ist insgesamt ein Aufwärtstrend zu erkennen. Glückwunsch an René (Rast) zu starken Ergebnissen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Der große Kurs in Brands Hatch ist einfach sensationell – den kleinen früher mochte ich nie so gern. Sportlich sind wir insgesamt zufrieden. René (Rast) hat zwei tolle Ergebnisse eingefahren. Jamie (Green) ist gerade am Sonntag ein sehr gutes Rennen gefahren. Leider ist uns sein Boxenstopp misslungen, wodurch er unnötig mit Konkurrenten ins Gehege kam. Dass Jamie aber wieder bei alter Stärke ist, nehmen wir nun positiv mit nach Hause.“

– Ende –



Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.